

Informationsdienst



Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas

Ausgabe: Dezember 2020

©Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas



Stille Nacht Kapelle Oberndorf (Sbg)

Impressum:

Informationsblatt der VTM über aktuelle Themen und Veranstaltungen für und über zusammenarbeitende Verbände und Gruppen. Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, usw. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und auch von Veröffentlichung von Beiträgen vor. Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Sollten sie keine derartigen Informationen mehr wünschen oder eines oder mehrere von Ihren Fotos ohne Zustimmung veröffentlicht sein, ersuchen wir um Verständigung, dass wir diesen Umstand nachkommen, Sie wunschgemäß aus unserer Adressendatei entfernen bzw. bei der Auswahl von Bildern dies Zukünftig berücksichtigen können.

Für den Inhalt verantwortlich:

Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas

ZVR-Nr.: 615 198 977

5083 St. Leonhard b. Grödig, Drachenlochstraße 1

Email: office@vtm-europa.at

Homepage: www.vtm-europa.at

Konto Sparkasse Neunkirchen lautend auf VTM:

IBAN: AT71 2024 1050 0127 5071 / BIC SPNGAT21XXX

©Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas



Liebe Kameraden, Kameradinnen!

Es waren und sind sehr schwierige und herausfordernde Monate, welche wir im abgelaufenen Jahr bewältigen mussten und welche uns, wie es momentan aussieht, noch einige Zeit begleiten werden. Wir alle leiden an diesen drastischen Einschränkungen und der Isolation im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben und sehnen uns wieder nach Nähe, Unbeschwertheit und Gemeinsamkeit.

Doch bald ist Weihnachten. Eine Zeit, die uns durch eine innerliche, friedliche Hinwendung die Hoffnung wachsen lässt, den Erlöser Jesus Christus in unserem Herzen begegnen zu können.

Gott lässt uns teilhaben an dem allergrößten Geschenk an uns durch die Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus. Er kommt für uns auf die Welt, um für uns vollkommen da zu sein, mit all unsere Sorgen, unserem Schmerz und Leid und streckt seine Hand nach uns aus.

– Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen – (1 Johannes 4.9)

Möge dieses neue, kommende Jahr uns mit Hoffnung beschenken, wieder in der Gemeinschaft viele gemeinsame Veranstaltungen, Feiern und Ausrückungen in Freude erleben zu können.

Von Herzen wünsche ich Euch mit Familie ein Frohes, friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Hoffnung und Zuversicht für das Neue Jahr 2021!

Eure

Camilla Habsburg-Lothringen



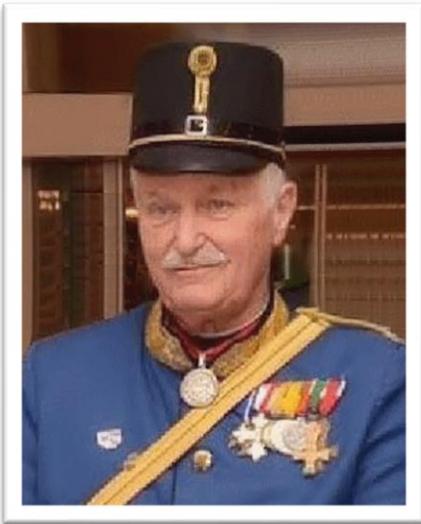
Foto: Sebastian Schierer

Foto: Patrick Bittermann, Linz OÖ

**Bürotechnik
PANZL KG**

Roittnerstraße 16 | 5020 Salzburg
office@panzlk.at | 0662 / 42 40 33

Diese VTM Zeitung wurde mit einem **DEVELOP** Farbkopiersystem erstellt.



*Liebe Freunde,
geschätzte Kameraden!*

In Zeiten wie DIESEN möchte ich mich bei Euch bedanken, für den Zusammenhalt, der Bereitschaft zu helfen und das Gemeinsame zu spüren.

Egal, ob es unser Freund Ruedi aus der Schweiz, Hans aus Bayern, oder nicht zuletzt mein starker Mann Werner aus Linz ist. Sie stehen für alle aus der VTM-Familie. Wir treten für eine gelebte Tradition ein und nicht zuletzt war ich irrsinnig stolz auf unseren Sepp, der federführend für ein Monument der Freiheit in 2.305m am Latzfonser Kreuz war.

Wir alle leben unseren Traum von Frieden, Freiheit und Freundschaft, der ohne Glauben und Gottvertrauen nicht möglich wäre. Jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, unsere Welt ein bisschen lebenswerter zu machen. Die Sonne auch hinter den Wolken zu sehen und niemals aufgeben, auch das Gute zu spüren.

Nein, ich bin nicht verrückt geworden, aber ich erlebe täglich bei meiner Arbeit, wie wichtig es ist, nie den Glauben zu verlieren und die Hoffnung aufzugeben.

Und ich darf euch auch im Namen des gesamten Vorstandes ein herzliches Dankeschön für euer Engagement übermitteln und wir

wünschen ALLEN gesegnete, friedvolle Weihnachten
und vor allem ein Gesundes, Glückreiches Neues Jahr.

Euer

Oberst d.Kav. Alfred Ertl
(Präsident und Obmann)



Wechsel des Kommandanten der Kantonspolizei Zürich

19.06.2020, Zürich (CH)

Das verrückte Corona-Jahr 2020, bescherte der Kantonspolizei Zürich einen Wechsel des Kommandanten.

Der abtretende Kommandant Oberst Würgler durfte Ende März seinen 65. Geburtstag feiern und hätte eigentlich in Pension gehen können. Die Kantonspolizei Zürich leitete er, wie er es in seiner Abschiedsrede nannte: Zitat „Es war mir eine Ehre und Freude, die Kantonspolizei Zürich in den letzten elfeinhalb Jahren führen zu dürfen.“

Als sein Nachfolger ist durch die Regierung des Kantons Zürich der Chef der Sicherheitspolizei, Oberstleutnant Keller, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberst, gewählt worden.

Da uns der Corona-Virus alles abverlangte und unser oberstes Polizeikader in verschiedenen Gremien und kantonalen Organisationen sehr beschäftigt war, musste auch der Kommandantenwechsel auf Jahresmitte verschoben werden.

Am 19. Juni 2020 marschieren wir vor der Polizeikaserne in Zürich, dem Mutterhaus der Kantonspolizei Zürich, zur letzten Ehrbezeugung gegenüber unserem abtretenden Kommandanten auf. Als Kommandör meldete ich die Historischen Landjäger der Cantonal-Polizey Zürich dem Kommandanten.

Anschliessend wurden die drei kräftigen und nachhaltigen Salutschüsse abgefeuert; das „Aus dem Amt Schiessen“.

Der Regierungsrat und Sicherheitsdirektor übernahm anschliessend die Korpsfahne der Kantonspolizei Zürich vom abtretenden Kommandanten Oberst Würgler und überreichte die Fahne dem neuen Kommandanten Oberst Keller als Symbol der Würde.

Text: Kommandör Theo Schmid

Fotos: Kapo ZH





1. Kommando-Rapport des neuen Kommandanten

23.06.2020, Insel Rheinau (CH)

Die nächste Ausrückung war am 23. Juni 2020 auf die Insel Rheinau. Dies anlässlich des 1. Kommandorapportes unter der Leitung des neuen Kommandanten Oberst Keller. In der ehemaligen Benediktinerabtei „Monasterium Rhenaugensis“, die gemäß Überlieferung im Jahr 778 während der Regentschaft Karls des Großen erstmals Erwähnung gefunden hat fand die Zeremonie statt.

Wir marschierten mit Trommelwirbel bis vor die stattliche Klosterkirche. Eine erste Meldung gegenüber dem neuen Kommandanten konnte ich bei Prinzenwetter und vor den vereinten Polizeioffizieren sowie diversen Gästen machen. Anschließend wurde der neue Kommandant Oberst Keller mit drei Salutschüssen „Ins Amt geschossen“.



wurde der neue Kommandant Oberst Keller mit drei



Ich übergab Oberst Keller die sogenannte Kommandantenwaffe. Dabei handelt es sich um einen Löwenkopfsäbel mit Widmung: „Diese Blankwaffe soll dem künftigen Kommandanten der Kantonspolizei weitergegeben werden und Symbol sein für die Wehrhaftigkeit des Korps und für die Disziplinargewalt seines Chefs.“

Die Tradition der Historischen Landjäger besagt, dass zu einem Kommandantenwechsel jeweils drei Salutschüsse abgefeuert werden. Immer der dritte Ehrensalmut wird als letzte Amtshandlung durch den abtretenden Kommandanten und durch den neuen Kommandanten als erste Amtshandlung selbständig kommandiert.

Diese Ausrückungen und die jeweilige Ehrbezeugung mit den drei Salutschüssen gegenüber unseren polizeilichen Vorgesetzten ist für die Historischen Landjäger eine große Ehre und Wertschätzung zur Tradition.

Text: Kommandör Theo Schmid

Fotos: Kapo ZH





Bezirkstag des Schützenbezirkes Brixen

-- mit Abhaltung der 52. Generalversammlung --
27.06.2020, Klausen (Südtirol)

Der Bezirks-Mjr Florian Lechner begrüßt alle anwesenden Marketenderinnen, Schützen, Ehrenmitglieder unter Einhaltung der Maßnahmen der derzeit geltenden Bestimmungen wegen COVID19 zur 52. Generalversammlung und gleichzeitig des Bezirkstages in Klausen.

Mjr Florian gibt einen kurzen Denkanstoß zum jetzigen Notstand und wie wichtig der Zusammenhalt der Vereine im Dorf aber auch auf bezirksebene ist.

Die Bezirksreferenten trugen ihren Jahresrückblick vor, auch Kulturreferent Sepp Kaser blickte auf das vergangene Jahr zurück. Nennenswert für 2019 das Bezirksschießen zum 50-jährigen Gedenken an Landeskommandanten Ing. Alois Pupp. Auch die Lehrfahrt nach Ulm/Günzburg war eine schöne Fahrt zum Entdecken von Spuren des gemeinsamen Vaterlandes. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Teilnehmern von Latzfons, Meransen und Lüssen. Im Auftrag des SSB durfte Sepp Kaser im vergangenen Jahr die Gedenkfeier der Gebirgsjäger beim Brendten-Denkmal in Mittenwald organisieren.

Im Hinblick auf das Gedenken 80 Jahre Option war es Sepp Kaser ein großes Anliegen die Kofferaktion des SSB zu unterstützen, indem wir vom Bezirk Brixen noch weitere Texte in vergrößerter Form den Kompanien zu Verfügung stellten. Wichtig war auch, dass die eigene Dorfbevölkerung der einzelnen Kompanien darüber ausreichend informiert wurden und selbst Vorträge zu dieser Zeit organisiert haben. In diesem Zusammenhang hat die SK Brixen eine Ausstellung mit über 2000 Besuchern organisiert. Dazu gilt v.a. E-Hptm. Sepp Kirchler und seinen Mithelfern Hartmuth Staffler und Robert Recla ein großes Dankeschön.

Weiters fand am 08/06/19 die Wallfahrt nach Mariastein in Nordtirol mit dem Thema „Kennenlernen Tiroler Wallfahrtsorte“ statt. Zusammen mit der Ehrenformation ist Sepp Kaser der Einladung der Weinrittergesellschaft nach Eisenstadt/Burgenland gefolgt, um v.a. geschichtlich in Kontakt zu bleiben und unrechtmäßige Grenzen überflüssig zu machen.

Ebenso nennenswert war auch der Tirolerball in Wien und die Fahrt nach Mantua. Sepp Kaser gratuliert noch der SK Vahrn und Latzfons zur Herausgabe der Bücher, da dies ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Tiroler Kultur ist.

Ein letzter Aufruf von Ehrenmajor Sepp Kaser ist viele kulturelle Veranstaltungen zu organisieren, um die Anerkennung zu gewinnen und den Mitgliederstand zu heben.

Alljährlich findet im Jänner/Februar der Rundenwettkampf der Schützen und Marketenderinnen auf sechs verschiedenen Ständen statt. Die Kompanien messen sich dabei, auch mit mehreren Mannschaften. Gleichzeitig ist dies auch ein gutes Training für das Bezirksschießen. Durch die Corona-Zeit fand die Preisverteilung leider erst später statt. Die Wandertrophäe ging heuer an die SK Rodeneck unter dem Hauptmann Andreas Silgoner. Bezirksmeister wurde der Schütze Markus Bergmeister der SK „Alte Pfarre“ Natz und Andreas Lamprecht der SK Neustift wurde als bester Schütze der Gruppe B gewertet. Die Preisverteilung fand unter den vorgeschriebenen Sicherheitsrichtlinien statt.

*Text & Fotos: Sonja Oberhofer, Pressereferentin
Schützenbezirk Brixen*



Im Bild von links. Schiessreferent Bez. Brixen Daniel Unterthiner, Hptm und Gewinner der Wandertrophäe Andreas Silgoner Komp. Rodeneck, Major Florian Lechner



Die etwas andere Andreas Hofer-Feier

-- Welschtiroler Schützenbund mit strikten Corona-Regeln -- alle maskiert und mit Abstand an ihrem Platz --
12.07.2020 San Romedio (Südtirol)

In Erinnerung an Andreas Hofers Wallfahrt am 7. Juli 1809 um den Segen für seine Berg-Isel-Schlachten findet die Welschtiroler Andreas-Hofer-Feier seit einigen Jahren im Juli statt.

Heuer war manches anders. Wegen der strikten Anti-Corona-Vorschriften mussten sich alle Teilnehmer registrieren und desinfizieren und auf Anordnung des Landeskommandanten - trotz Abstand - die Maske während der ganzen Zeremonie tragen. Der obere Parkplatz wurde abgeriegelt, damit niemand, außer Schützen und Ehrengästen Zutritt hatten. Trotz allem waren die Schützen mit 19 Fahnen zahlreich gekommen, neben den Welschtirolern auch Südtiroler, Nordtiroler und sogar die Kompanie Anpezo/Hayden.



Zu Beginn gedachte Landeskommandant Enzo Cestari der an Covid-19 verstorbenen Kameraden und



dankte allen, die sich irgendwie in der Krise nützlich gemacht haben. Weiters brachte er eine geschichtliche Abhandlung über die Ereignisse von 1809/10 und zitierte aus einem Referat von Robert Kennedy - aus dem Jahr 1968, wenige Monate vor seinem Tod - dessen Inhalt auch heute noch Gültigkeit hat. In der Tat prangerte Kennedy vor Studenten von Kansas an, dass Wachstum und Wohlstand auf Kosten von Umwelt und Menschlichkeit fußen.

Es folgt die Festmesse, zelebriert vom Trientiner Erzbischof Lauro Tisi zusammen mit dem Prior des Klosters P. Giorgio Silvestri. Das Schützengebet sprach eine Marketenderin, die 2 Ehrensalven feuerte die Ehrenkompanie Nonsberg/Sulzberg unter dem Kommando von Fabrizio Albasini ab. Zur Weise vom „Guten Kameraden“ brachten 2 Tesiner Schützen bei der Gedenktafel am Eingang zum Kloster einen Kranz an.

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Nacheinander sprachen Landeshauptman Maurizio Fugatti, Landtagspräsident Walter Kaswalder, der stellvertretende Südtiroler Landeskommandant Renato de Dorides, Bezirkspräsident Silvano Dominici und Ehrenmitglied Franco Panizza.

Die Feier ging mit der Angelobung von 4 Neumitgliedern weiter. Die noch nicht eidesfähigen Tesiner-Jungschützin Angela Boso erhielt den Willkommensbrief. Für den Prior des Klosters gab es eine kunstvolle Stola zum Geschenk.

Die Feier endete mit dem Abspielen der Landeshymne, dem Dank durch den Landeskommandanten an die Ordnungskräfte und der Mahnung, sich geordnet und mit Abstand vom Festplatz zu entfernen.

Text: : Südtirol Dolomiten vom 14. Juli 2020

Fotos: : SchMjr Enzo Cestari, Landes-Kdt Welschtiroler Schützenbund (www.ilmondigoschuetzen.it)



Schützenversammlung mit Abstand

-- Welschtiroler Schützenbund JHV mit Neuwahlen am Trienter Messegelände – „Es gibt nur ein Tirol“ –
26.07.2020 Trient (Südtirol)

Der Welschtiroler Schützenbund hielt seine Jahreshauptversammlung - welche ursprünglich im März geplant war - an einem für Coronazeiten geeigneten Ort – in der Freilufthalle des Trienter Messegeländes – ab. 22 der 26 Kompanien waren vertreten. Alle Teilnehmer waren registriert und durften erst an den ihnen zugeteilten Plätzen die Masken abnehmen. Die Messfeier zelebrierte Pfarrer Don Bruno Tomasi. Die musikalische Begleitung oblag der Musikkapelle Borgo Valsugana. Beim Kruzifix legten 2 Schützen in Gedenken an die Verstorbenen einen Kranz nieder und es wurde das Musikstück vom „Guten Kameraden“ abgespielt.

Durch den Landeskommandant Enzo Cestari erfolgte die Eröffnung der Versammlung mit der Begrüßung der Schützen und der zahlreichen Ehrengäste aus Welsch-, Süd- Nordtirol und aus Salzburg.



An Videowänden ließ der Landeskommandant den imposanten Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr Revue passieren. Weiters ging er - durch die immer größer werdende Mitgliederanzahl, derzeit 583 Mitglieder in 26 Kompanien – auf den Platzmangel des Bundes ein, für den unbedingt ein neuer Sitz benötigt wird. Nach dem Kassabericht und den Berichten der Bundesreferenten wurden zahlreiche Ehrungen verliehen

(Baldassare Bazzoli (SK Roncone) wurde zum Ehrenhauptmann ernannt, die Guiseppina-Negrelli-Medaille in Gold erhielten Alberto Pattini und Hildegard Flor und in Bronze Carlo Devigili um nur einige zu nennen).

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Den Anfang machte Landeshauptmann Maurizio Fugatti mit den Worten: „Unsere Autonomie braucht euch, nächstes Jahr feiern wir 10 Jahre Euregio“ und der Landtagspräsident Walter Kaswalder regte an, bei der Jugend Werte zu vermitteln, dazu gebe es Bereitschaft von Lehrpersonen. Am kürzesten und prägnantesten fasste es der Südtiroler Landeskommandant Jürgen Wirth Anderlan: „Es gibt nur ein Tirol von Kufstein bis Borghetto. Schützen Heil“.

Der VTM-Präsident Oberst d.Kav. Alfred Ertl überbrachte unter anderen die Grüße vom Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer.





Im Anschluß erfolgte die Neuwahl der Landesleitung. Dabei gab es nur eine Änderung, weil sich der stellvertretende Landeskommandant Fabrizio Trentin aus seiner Funktion zurückzog. Alter und neuer Landeskommandant ist Enzo Cestari (SK Roveredo) sein neuer Stellvertreter Umberto Facchinelli (SK Kalisberg), Bundesgeschäftsführer Oskar Enrici (SK Königsberg) und als Bundeskassier wurde Rodolfo Moranduzzo (SK Tesino) bestätigt. Die weiteren Funktionen wie Bundesmarketerin, Bundesfährnich, Bildungsoffiziere und Rechnungsprüfer werden intern ernannt.

Mit dem Abspielen der Landeshymne endete die Bundesversammlung.

Text: : Südtirol Dolomiten vom 30.Juli 2020

Fotos: : Mjr Enzo Cestari, Landes-Kdt Welschtiroler Schützenbund (www.ilmondigoschuetzen.it)



Die neue Bundesleitung mit Fähnrich Remo Bortoluzzi, Rodolfo Moranduzzo, Oskar Enrici, Enzo Cestari und Umberto Facchinelli



Gardefest unter besonderem Vorzeichen

15.08.2020 Murau (Stmk)

Die Maßnahmen rund um das Coronavirus haben auch die Murauer Bürgergarde auf neue Wege geführt. Eine Einhaltung der Abstandsregeln und andere Vorgaben haben die traditionelle Gestaltung dieses Tages mit Samsonumzug und Gardefest beim Friesacher Tor verhindert.

Deswegen entschloss sich die Garde zu einem verkürzten Programm, das im Rahmen dieser Umstände bleiben konnte. Die Heilige Messe wurde mit Gardekurat Stadtpfarrer Thomas Mörtl unter Mitgestaltung durch den Musikverein Stadtkapelle Murau unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Mang beim Pavillon im Stadtpark gefeiert. Dabei war auch der Riese Samson anwesend. Zur großen Freude der Garde konnte sie selbst erstmals wieder in drei Gliedern antreten.



Deswegen entschloss sich die Garde zu einem verkürzten Programm, das im Rahmen dieser Umstände bleiben konnte. Die Heilige Messe wurde mit Gardekurat Stadtpfarrer Thomas Mörtl unter Mitgestaltung durch den Musikverein Stadtkapelle Murau unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Mang beim Pavillon im Stadtpark gefeiert. Dabei war auch der Riese Samson anwesend. Zur großen Freude der Garde konnte sie selbst erstmals wieder in drei Gliedern antreten.



Nach der Gottesdienstfeier erfolgte ein kurzer Festakt beim Friesachertor. Die Vergatterung dazu erfolgte mit dem neuen Befehl: „im Corona-Abstand!“ Für unseren Gardekuraten sowie für die beiden Geburtstagsjubilare Olt Willi Leitner und Fw Anton Schwaiger wurden Generaldechargen geschossen, ebenso für die Erstausrückenden und akademisch jüngst Graduierten. Celina Kern, Gerald Brandstätter, Josef Kail und David Schmiedhofer wurden angelobt.

Nach einer Mittagspause bei Gardewirt Ferdinand Eichholzer marschierte die Garde, begleitet von der Stadtkapelle, zum Hauptplatz. Dort erfolgte eine Generaldecharge zu Ehren der Stadt Murau, die





Bürgermeister Thomas Kalcher und Vizebürgermeister Franz Mayrhofer stellvertretend entgegennahmen. Nach einer weiteren Generaldecharge für Bärenwirt Hubert Egger erfolgte der Marsch zum Raffaltplatz, wo dem Bezirksobmann der Bürger- und Schützengarde des Bezirkes Murau Olt Manfred Künstner und dem Brauhaus als Gastgeber der ordentlichen Mitgliederversammlung, je eine Generaldecharge abgefeuert wurde.



Bei der anschließenden Versammlung im Brauhaus zu Murau wurde Gerhard Baltzer Junior zum neuen Stellvertretenden Kommandanten gewählt und somit zum Fähnrich befördert. Weiters wurden Thomas Tanner, Stefan Kollau, Thomas Schwarz und David Rößler zu Gefreiten, Gerhard Siebenhofer zum Feldwebel und Dr. Hans-Georg Frieß zum Leutnant befördert. Carina Egger, Ferdinand Eichholzer, Peter Schurl, Josef Obergantchnig, Adolf „Bernie“ Bogensberger und Ewald Ofner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Dr. Hansjörg Frieß brachte anschließend eine Intervention der VTM (Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas) ein: Aufgrund seiner besonderen Verdienste sollte der amtierende Kommandant Christoph Knapp zum Oberleutnant befördert werden. Diesem Vorschlag wurde freudig per Akklamation nachgekommen, die Ernennung wurde durch den anwesenden Bezirksobmann durchgeführt.

Abschließend erfolgten die Ansprachen der Ehren-gäste, beginnend bei Bürgermeister Thomas Kalcher.

Dadurch frisch motiviert und ermutigt freut sich die Garde auf das kommende Ausrückungsjahr.



*Text: Carina Egger, Feldschreiberin
& Martin Lienhart, Obmann
Fotos: Heinz Botic*



Abschied von Petra Mayr

-- Marketenderin beim Tiroler u. Vorarlberger Gebirgsartillerieregiment Kaiser Nr. 14 Traditionsbatterie 1 --
17.08.2020, Niederau (T)

Obwohl wir von Petras schwerer Krankheit wussten, kam ihr Tod für uns überraschend. Als mich Roman anrief, war ich momentan sprachlos. Die hilfsbereite, lebenslustige Petra ist nicht mehr unter uns.

Nie mehr ihr frohes-frechtes Lachen hören. Nie mehr Wortgefechte und Geplänkel führen. Ihre Spontanität bei diversen Aktionen wie der Wiederfindung unserer Fahne in Ennsdorf.

Wie wichtig Ihr die Traditionspflege war, ist auch an der Spende von Ihr selbst gefertigter Trauerbänder für die Fahne der „Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas“ und für die Fahne des „Tiroler und Vorarlberger Gebirgsartillerieregiment Kaiser Nr. 14 Traditions-batterie 1“ ersichtlich, welche beim Otto von Habsburg-Gedenken 2019 geweiht und übergeben wurden. Oder der Großeinsatz mit Kanonendonner bei der 800Jahr-Feier in Rathenow. Ein Wort, ein Anruf genügte und Petra war mit ihren Madln und Mandern präsent.



Ja, es ist in riesengroßes Loch, das Petra hinterläßt. Aber in unseren Herzen hat sie einen fixen Platz und ihre Mander mit Roman an der Spitze werden weiter ein starkes Glied in der VTM-Kette sein.

Die Beerdigung fand unter reger Anteilnahme der Bevölkerung, ihrer zahlreich erschienenen Kollegen der Polizei und Traditionsverbänden statt, die ebenfalls ihre Beliebtheit widerspiegelte. Die VTM waren mit einer Fahnenabordnung mit Günther v. Spielmann (T), Albin Huber (Südtirol), Karl-Heinz Mattern (S) und mir vertreten. Besonders freute mich, dass die Fahnenabordnung der Walser Schützenkompanie auch teilnehmen konnte.

Die Beisetzung erfolgte sehr feierlich unter den Klängen der Musikkapelle und danach Aufstellung und Verabschiedung.

Die Trauerfamilie lud noch zu einem gemeinsamen, sehr guten Mittagessen und danach traten wir wieder die Heimreise an, in dem Bewusstsein, dass Petra auch weiter ein Teil von uns sein wird.



Text: Obst d.Kav. Alfred Ertl, Präsident und Obmann --- Fotos:Lt Roman Mayr, GAR14

Die **V**ereinigung der **T**raditionsverbände **M**itteleuropas wird Ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren und drückt den Hinterbliebenen ihr tiefes Mitgefühl zu diesem schweren Verlust aus.

- In unserem Herzen geht Sie immer an unserer Seite -



Grenzweg-Wanderung Österreich/Ungarischen Monarchie

-- Wanderung entlang der Grenze der Österreich/Ungarischen Monarchie --
29.08.2020, Großmain (Sbg)

Nachdem unser Kame-raden
Dragoner Max Gumpmayr
vom Enns-
Dragonerregiment Kaiser
Ferdinand No.4 bereits von
Goldwörth nach Untermühl
an der Donau entlang nach
Passau dann den Inn entlang
über Schärding – Oberberg
a. Inn – Braunau –
Burghausen - Oberndorf bis
hierher mit dem Fahrrad
unterwegs war, haben wir ihn
heute mit einem offiziellen
Startschuß durch die
Weihnachtsschützen
Großmain mit Obmann
Peter Erber auf die
Grenzweg-Wanderung



geschickt. Es war uns eine große Ehre, das neben den Weihnachtsschützen Großmain, auch der
Großmainer Bürgermeister ÖkR. Sebastian Schönbuchner, der Präsident der VTM Oberst d.Kav. Alfred
Ertl, Gardehauptmann Albert Schempp Kdt Bürgergarde der Stadt Salzburg und Leutnant Christoph
Knapp Kdt BG Murau und VBO Steiermark zu diesem Anlass dabei waren.

Nach der Aufstellung am Marktplatz, den Ansprachen durch Bgm ÖkR. Sebastian Schönbuchner und
dem Kdten des DR4, Obstlt Werner Bittermann mit dem anschließenden abfeuern der Startsalve durch
die Weihnachtsschützen Großmain, schickten wir Dragoner GUMPLMAYR Max auf seine erste Fuß-
Etappe „von Großmain bis zum Bodensee“ auf die Reise.

Zum Abschluss lud der Bürgermeister noch zu einem kleinen Umtrunk ein, wo wir noch einige Minuten
zum gemütlichen Gedankenaustausch beisammensitzen konnten.

Noch ein paar Worte zum Entstehen dieser Idee: Den Grenzverlauf der k.u.k. Monarchie von 1914 zu
machen, dieser Gedanke begleitete meinem Kameraden Dragoner Ing. Maximilian Gumpmayr schon
seit über 10 Jahren. Die ursprüngliche Idee des Kameraden Max war es die Monarchie zu Pferd zu
umrunden. Was sich aber als zu aufwändig herausgestellt hat. Er hat sich aber davon nicht verdrießen
lassen und sagte sich „dann mache ich es zu Fuß. GESAGT, GETAN!“

Ein paar wesentliche Eckdaten zu dieser sehr ambitioniertem Vorhaben: Gesamtlänge beträgt mehr als
8.000 Km und er passiert 17 von den 22 Kronländer – die geplante Reisezeit ca. 18 Monaten in 10-15
Etappen zu jeweils ca. 1-2 Monate in den
nächsten 3 Jahre – die einzelnen
Streckenabschnitte wird er je nach
Jahreszeit per Fuß, mit Rad, dem Kajak
(Flußgrenzen der Drina, Save und Donau)
oder auch per Pferd zurücklegen -- und er
wird soweit als möglich mit den örtlichen
Traditionsvereinen in Kontakt treten um
deren unterschiedlichsten Brauchtümern
und deren Kulturpflege in den einzelnen
Regionen kennenzulernen.

Frei nach dem Motto der VTM „Friede -
Freiheit – Freundschaft“



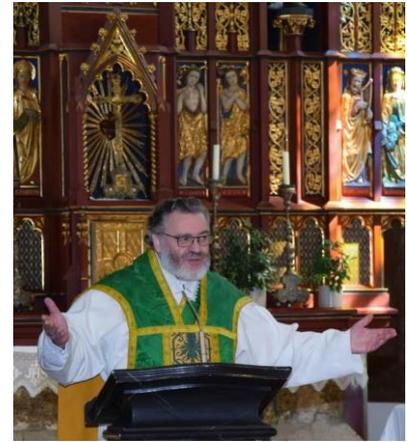
*Text: Werner Bittermann Obstlt d.Kav und Kdt. im k.u.k. Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No.4
Fotos: Monika Bittermann*



Investitur mit Schwertleite in Maria Schöndorf

05.09.2020 Vöcklabruck (OÖ)

Der Ritterorden vom Goldenen Sporn hielt auf Einladung des Bürgerkorps Vöcklabruck unter Obmann KR. Herbert Feilmayr seine Investitur und Schwertleite in der Kirche Schöndorf ab. Darunter ist die Aufnahme neuer "RitterInnen" in einer alten Tradition mit Treueschwur, Ritterschlag und Einkleidung zu verstehen. Der Einladung waren einzelne Mitglieder verschiedentlich Traditionsregimenter aus ganz Österreich gefolgt. So aus Vorarlberg vom 18. KuK Infanterieregiment Erzherzog Leopold Salvator, der Kameradschaft Feldmarschall Radetzky, dem Husarenregiment 15, der Gemeinschaft Flamme des Friedens, u.a.m. Auf große Beteiligung und Einmarsch wurde weitgehend Coronabedingt verzichtet. Nachdem die Ritterorden ihren Ursprung in der Kreuzritterzeit haben und demnach dem christlichen Glauben sehr nahe stehen, wurde nach dem Einzug von Sandor und Herta Habsburg-Lothringen eine heilige Messe mit Stadtpfarrer Helmut Kritzinger gefeiert. Anschließend wurde die Zeremonie nach alter Tradition durchgeführt. Sandor Habsburg-Lothringen als Großmeister des Ritterordens nahm die Aufnahme von gut einem Dutzend neuer Mitglieder mittels Ritterschlag vor. Dann Überreichung des Ordens am Halsband und die Einkleidung mit langem schwarzen Mantel mit dem Emblem des Ritterordens. Auch eine Dame und einigen Mitglieder des Vöcklabrucker Bürgerkorps, darunter auch Obmann KR. Feilmayr wurde diese Ehre zuteil.



Trotz öffentlicher Einladung zu diesem seltenen Ereignis mit monarchistisch anmutendem Flair waren nur wenige Zuschauer gekommen. Die Corona-Abstandsregel konnte so auch in der Kirche leicht eingehalten werden. Von öffentlicher Seite waren Alt-Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner und die Stadträtinnen Dr. Elisabeth Köblinger und DI Karin Eidenberger anwesend.

Der Ritterorden zum Goldenen Sporn wurde in Rom gegründet und geht auf das 13. Jh. zurück und wurde später von den ungarischen Königen übernommen. Die Spornritter wurden für ihre Verdienste im Kampf gegen das Osmanische Reich und Rettung des christlichen Abendlandes ausgezeichnet. Heute wird er als Traditionsverein weitergeführt und hat die Förderung von Kunst und Kultur in den neuen Statuten. Sandor Habsburg-Lothringen wurde 1965 in Wien geboren. Die Stammlinie geht zurück auf Leopold II. eines der vielen Kinder von Maria Theresia. Über dessen Sohn Ferdinand III. in die Habsburg Toscana Linie. Weitere Vorfahren aufsteigend : Leopold II., Karl Salvator, Leopold Salvator, Anton Maria, Dominic, Sandor.

Nach der Investitur in der Kirche Maria Schöndorf fuhren alle ins Hotel Auerhahn. Da ging es dann zum gemütlichen Teil über, wo wir vom Wirt und seinem Personal vorzüglich bewirtet wurden und mit den neuen Rittern bzw. Priorsen sowie den Hoheiten gute Gespräche geführt wurden.



Text: A. Gasselsberger

Fotos: Dannenbaum Rudolf (Vöcklabruck)



Steirische Roas in Murau

05.09.2020, Murau (Stmk)

Am Samstag, dem 5. September fand die Volkskulturveranstaltung „Steirische Roas“ in Murau statt. Auf einem vier Kilometer langen Rundweg, mit Start im Stadtpark zur Leonhardkirche über den Rindermarkt zum Raffaltplatz bis zur Stadtpfarrkirche wurden auf neun Stationen gelebte Murauer Volkskultur präsentiert. Die Besucher konnten die Vielfalt der Murauer Vereine sowie Handwerkskunst bewundern, und sich durch die heimische Kulinarik geschmacklich verwöhnen lassen.

Die Veranstaltung wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von Stadtpfarrer Thomas Mörtel und dem evangelischen Pfarrer Tadeusz Prokop, begonnen. Begleitet wurde der Gottesdienst mit Musikstücken von der Stadtkappelle Murau. Danach erfolgten kurze Ansprachen der Ehrengäste, sowie eine Präsentation des neuen Murauer Kreuzblüten Dirndls.

Die Murauer Bürgergarde eröffnete im Anschluss, die Steirische Roas

mit einer Generaldecharge und die Besucher konnten sich auf dem Weg zu den Stationen begeben. Die Bürgergarde präsentierte ihr „Arsenal“, nämlich das Friesachertor. Die Besucher wurden durch die Räumlichkeiten geführt und es wurde auf die verschiedensten Fragen eingegangen. Für viele ein Highlight und einmaliges Erlebnis.

Weiters wurde auch das Samsonquartier geöffnet und dort die Geschichte des Samsons erzählt. Auch hier hatten viele Gelegenheit und

das Erlebnis den Samson live zu sehen und sich dessen Größe und Gewicht bewusst werden. Die Murauer Bürgergarde konnte diesen Tag der offenen Tür nutzen um bei der Bevölkerung Begeisterung für unser Brauchtum hervorzurufen.

Alles im allem war es ein gelungener Tag für die Murauer Volkskultur.

*Text: Olt. Christoph Knapp,
Kdt. BG Murau und VBO Stmk
Fotos: Gottfried Egger*





Vereineschnuppern der Murauer Bürgergarde

10.09.2020 Murau (Stmk)

Trotz dieses schwierigen Jahres konnte ein Vereineschnuppern mit interessierten Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Am Donnerstag dem 10. September war es so weit. Von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr wurden durch unsere Stellvertretende Feldschreiberin Mercedes Szilagy, verschiedene Stationen bei unserem Vereinsstützpunkt, dem Friesachertor und dem Samson-Quartier, zusammengestellt.

Am Frühen Morgen wurden die Kinder durch unseren Obmann Fw Martin Lienhart begrüßt und es wurde ein kurzer Überblick der Uniformen sowie unserer Dienstgrade gegeben. Im Anschluss erfolgte eine Führung durchs Friesachertor, mit Besichtigung der Waffenkammer und des Fahnenraums. Hier wurde die Geschichte, speziell seit der Wiedegründung nach dem 2. Weltkrieg erzählt. Die Kinder hatten die Möglichkeit ein Foto in Uniform mit der Fahne der Murauer Bürgergarde als Erinnerung zu machen. Dies wurde auch mit großer



Begeisterung angenommen.



Die nächste Station war am Exerzierplatz vorm Friesachertor, wo einige Gardisten ein Schauexerzieren durchgeführt haben. Es wurden die einzelnen Kommandos erklärt, auf verschiedene Fragen konnte gleich durch eine Vorführung Antwort gegeben werden. Die Kinder hatten die Möglichkeit mithilfe unseres Trommlers zu Marschieren. Im Anschluss wurde der Samson besichtigt, die Kinder konnten aktiv mitarbeiten bei der Ermittlung der Samson Größe und dessen Gewicht mittels Maßbandes und Waage.

Nach all diesen Informationen gab es eine kurze Pause und zur Stärkung ein Hotdog, zubereitet durch unsere Marketenderinnen. Frisch ausgeruht wurde mit den Kindern auf einer kleinen Holzscheibe, ein „Erinnerungsorden“ gebastelt. Die Kinder konnten sich selbst ein Motiv wie zum Beispiel den Tschako oder den Samson auf die Holzscheibe malen. Die Scheibe wurde auf einem Band wie ein Orden befestigt und kann umgehängt werden. Für viele ein Highlight einen eigenen Orden als Erinnerung zu besitzen. Nach einer kurzen Feedback Runde wurden noch Teilnahme Urkunden als Erinnerung überreicht, anschließend gab es für alle noch ein Eis bei dem Gardewirt. Die Kinder hatten einen schönen Ausklang der Sommerferien und viele Infos unseres Vereinslebens mitgenommen. Wir hoffen natürlich, dass die Begeisterung lange anhält und wir in einigen Jahren den einen oder anderen als Mitglied willkommen heißen dürfen.



*Text: Olt. Christoph Knapp, Kdt. BG Murau und VBO Stmk
Fotos: Gottfried Egger*



Seelenmesse für Landesschützenkurat Dr. Hans Paarhammer

12.09.2020 Hallwang (Sbg)

Salzburger Landesschützenkurat
Univ.Prof. Dr. Hans Paarhammer ist Tod

Nach Dr. Otto von Habsburg ist unser zweites Gründungsehrenmitglied am 9.8.2020 verstorben. Univ.Prof. Dr. Hans Paarhammer besuchte uns regelmäßig und zelebrierte oftmals die Schützenmesse anlässlich der Gedenk- und Barbarafeier in und vor der Goiser Kirche. Er war uns eine wertvolle Hilfe schon bei der Vereinsgründung. So ist auch die Aufnahme christlicher Wertvorstellungen in den Vereinsstatuten auf seine Initiative zurückzuführen.

Wegen Corona-bedingtem Platzmangel bei den Trauerfeierlichkeiten im Salzburger Dom gestalteten die Historischen Landweherschützen einen eigenen Gottesdienst für ihn in Hallwang, zelebriert von Landesschützenkurat Mag. Richard Weyringer. Neben Bürgermeister Joachim Maislinger, BR-Präsident a.D. Ludwig Bieringer und Mitglieder befreundeter Schützenkompanien und Traditionsverbände wie Abordnung der VTM mit Präsident Oberst d.Kav. Alfred Ertl (Kdt.DR6), Obstlt d.Kav. Werner Bittermann (Kdt.DR4), Hptm Martin Winkler, dem IR59 Kdt. Mjr Guido Zobel-Giebelstadt mit Fam. Mattern nahmen auch die langjährige Haushälterin und der Chauffeur des Prälaten teil.



In der Kirche würdigten der Zelebrant Mag. Richard Weyringer sowie der Schützenhauptmann Georg Reiter das verdienstvolle Wirken des verstorbenen Landesschützensuperiors.

Mit einer Kranzniederlegung und einer Generaldecharge, der höchsten Ehrerbietung, verabschiedeten sich die Walser Landweherschützen und die anwesenden Trauergäste an seinem Grab. Hernach kehrten Schützenkompanie und Gäste bei spätsommerlichen Temperaturen im Gastgarten des Plainwirtes ein.



Text: Ing. Ernst Müller, Olt.(Presseoffizier Schützenkompanie Wals)

Fotos: Zgf i.TR. Ing. Karlheinz Mattern, Adjutant, (k.u.k. Infanterieregiment Nr. 59 – Erzherzog Rainer)

Die **V**ereinigung der **T**raditionsverbände **M**itteleuropas wird Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
- In unserem Herzen geht Er immer an unserer Seite -



Erntedank im Salzburger DOM

13.09.2020 Salzburg

Am 13.09. war es wieder so weit. Eine der drei wichtigsten Veranstaltungen des Schützenbezirks Salzburg Stadt, der Erntedank im Salzburger Dom fand statt.

Im Brauchtum und im Kirchenjahr nimmt der Erntedank traditionell einen wichtigen Stellenwert ein. Traditionell richten die volkskulturellen Verbände in der Stadt Salzburg jeweils am 2. Sonntag im September in Kombination mit dem Dirndlgwandtag ihr Erntedankfest im Dom zu Salzburg aus. Blasmusik, Heimatvereine, Schützen und Chöre aus der Stadt Salzburg gestalten unter reger Teilnahme der Bevölkerung dieses Fest, bei dem unser Brauchtum im Mittelpunkt steht



Sammeln war wieder unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen vor dem Festspielhaus und unter seinen kritischen Blicken teilte Bez.Mjr. Gottfried Grömer die Marschordnung ein. Auch wir, das Dragonerregiment No.6 als Mitglied der Salzburger Schützenverbandes waren traditionellerweise wie gewohnt mit einer Standartenabordnung unter Oberst Alfred Ertl mit Rtm Michael Reinold, Rtm Günther F. Spielmann und den Kdten des DR4 Obstlt d.Kav. Werner Bittermann und mit weiteren Mitgliedern des DR6 vertreten. Unter dem Kommando des Bezirksmajors erfolgte der Einmarsch in den Dom, wobei die Bürgergarde dankenswerter Weise die wichtigen Kontrollfunktionen übernahm.

Der Festgottesdienst wurde vom neuen Dompfarrer Generalvikar Mag. Roland Rasser zelebriert. Die musikalische Gestaltung dieser Messfeier übernahm stimmungsvoll der Eisenbahner Musikverein. Die hohe Politik war lobenswerter Weise auch vertreten. Danach erfolgte der Umzug, angeführt von Schützen-Bezirkskommandant Schützenmajor Gottfried Grömer, gefolgt von der Bezirksschützenfahne und allen anderen Traditionsverbänden durch die Dombögen zum Residenzplatz, vorbei an der Hypobank, am Heimatwerk zum Kapitelplatz und dann über die Franziskanergasse zum Festspielhaus. Danach Abtreten



Der anschließende Frühschoppen fand im Augustiner Bräu Mülln statt. Aus vereinsinternen Gründen hatte das Dragonerregiment 6 ihren Frühschoppen im GH Schorn in St. Leonhard, wo uns - wie immer - bestens betreut und bewirtet wurde.

Text: Oberst Alfred Ertl, Präsident

Fotos: Zgf i.TR. Ing. Karlheinz Mattern, Adjutant, (k.u.k. Infanterieregiment Nr. 59 – Erzherzog Rainer)



Seelenmesse BezMjr Andreas Schreder

25.09.2020 Seekirchen (Sbg)

Am 25.09. 2020 hieß es erneut Abschied nehmen, von unserem Freund, Mentor und Verbindungsoffizier für Salzburg Beziksmajor Andreas Schreder.



Wie schon bei der Beisetzung, wo noch strengere Regeln einzuhalten waren, galt es auch bei der Seelenmesse die strengen Corona-Regeln einzuhalten. Ich kämpfte mit Hptm Christian Stieger um jeden Platz. Aber auch ich mußte einsehen, dass die Sicherheit an erster Stelle stehen muß. So war ich gezwungen, vielen Freunden, die wegen Andreas gekommen wären, auf das nächste Jahr zur großen Verabschiedung zu vertrösten und hatte nur den harten Kern um mich geschart. Natürlich Obstl Werner Bittermann als meine rechte Hand, Karl-Heinz Mattern als Fotograf, Günther v. Spielmann und Christoph Knapp als Fahnenoffiziere und meinem bewährten Fähnrich Manuel Grubmüller von den Radecker Schützen, der auf diese Art Andreas die letzte Ehre erwies.



Die Messe war, wie nicht anders erwartet, von Schützenkurat Richard Weyringer menschlich herzlich gestaltet und der Salut am Grab gelang hervorragend.

Andi hat sicher seine Freude daran gehabt. So wie ich auch das Gefühl nicht loswurde, daß er wie bei der Anton Wallner Feier mit an unserem Tisch saß. Dieses Mal gab es zwar keine Manöverkritik, aber wahrscheinlich, weil er mit seiner Gerda und auch seinen Kameraden zufrieden war. So wünschen wir alle unserem Freund Andreas, daß er seine Ruhe findet und von uns sicher nie vergessen wird.



Text: Oberst Alfred Ertl, Präsident

Fotos: Zgf i.TR. Ing. Karlheinz Mattern, Adjutant, (k.u.k. Infanterieregiment Nr. 59 – Erzherzog Rainer)

Die **V**ereinigung der **T**raditionsverbände **M**itteleuropas wird Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

- In unserem Herzen geht Er immer an unserer Seite -



Ein Volk, eine Geschichte, eine Zukunft

-- Enthüllung des Marksteins in der Mitte des historischen Tirols – Feier am Latzfonser Kreuz--
10.10.2020 Latzfons (Südtirol)

Denkmal zur Mitte Tirols am Latzfonser Kreuz eingeweiht



Am heutigen Samstag, 10. Oktober, wurde in unmittelbarer Nähe des Schutzhauses „Latzfonsener Kreuz“, der höchstgelegenen Wallfahrtskirche Europas ein Markstein zur Mitte des historischen Tirols eingeweiht.



In seiner Predigt ging Landesschützenkurat Christoph Waldner auf die „Mitte“ ein. Sie sei immer etwas Besonderes, sie habe Bedeutung - in diesem Fall eine kulturhistorische.

Im Beisein der 3 Landtagspräsidenten Sepp Noggler (Südtirol), Sonja Ledl Rossmann (Tirol) und Walter Kaswalder (Trentino), den 3 Schützen-Landeskommandanten Mjr Enzo Cestari (Welsch-tirol), Mjr Thomas Saurer (Tirol) und Mjr Jürgen Wirth-Anderlan (Südtirol) sowie von Hunderten Schützen und Schau-lustigen

aus der gesamten Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino hat Landesschützenkurat P. Christoph Waldner das Denkmal mit der Aufschrift „Markstein Mitte Tirols als Denkmal für die am 10. Oktober 1920 erfolgte ungerechte Teilung des Landes Tirol und als Wegweiser für eine europäische Perspektive“ feierlich gesegnet.

Frau Sonja Ledl-Rossmann eröffnete die Grußworte. Als ihr Urgroßonkel 1919 aus der Kriegsgefangenschaft heimkam, war Tirol anders, als er es verlassen hatte. Die Annexion habe Familien und Freunde getrennt. Neue politische Grenzen sorgten für Abgrenzung anstatt Annäherung. Es sei daher ein besonderer Moment im Herzen eines friedlichen Europas,





dass sich alle Landesteile wieder an einem Ort treffen, an einem Gedenktag, der beitragen soll, dass sich die Ungerechtigkeiten von damals nicht wiederholen.

„Das gefällt mir so an unseren Bergen: Man muss mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen, um Halt zu haben, und man wird dafür mit einem Ausblick in die Ferne belohnt, über die Grenzen hinaus“, erklärte Landtagspräsident Josef Noggler. „Beides tut uns gut. Und beides - Wurzeln und Weitsicht - tut auch der Europaregion gut.“

Sepp Kaser, Projektleiter des Schützenbezirks Brixen und Bezirkskulturreferent, ging auf die Baugeschichte des Marksteins ein und betonte als Abschluss seiner Rede: „Herkunft ist Zukunft - auch in Zukunft soll es uns Auftrag sein, im Rahmen der Möglichkeiten unsere Heimat Gesamtirol zu erhalten“. Anschließend enthüllten die Ehrengäste das Denkmal.

Nach einer Ehrensalue der Bezirksehrenformation unter dem Kommando von BezMjr Florian Lechner wurde die Gedenkfeier mit der Landeshymne, gespielt von der Musikkapelle Latzfons, abgeschlossen.

le Latzfons, abgeschlossen.

Der vom Südtiroler Schützenbund, dem Schützenbezirk Brixen und der Schützenkompanie Latzfons unter der Bauleitung ihres Hauptmanns Martin Pfattner nach dem Projekt von Dr. Peter Piock errichtete und von der Glockengießerei Grassmayr aus Innsbruck sowie von der Fa. MR STEELDESIGN aus Garn - anlässlich des 100-jährigen Gedenkens an die Annexion Südtirols und Welschtirols sowie anderer Gebiete durch Italien am 10.10.1920 - realisierte Markstein soll den Mittelpunkt des historischen Tirols symbolisieren. Er zeigt die Entfernungen zu den Außengrenzen des historischen Tirols auf und soll, wie bei der Segnung betont wurde, die Verbundenheit zum Heimatland Tirol aufzeigen und ein Zeichen für die europäische Zukunft der drei Mitglieds-länder der Euregio setzen.

Wird um die Grenzen des Historischen Tirols ein Rechteck gelegt und in diesem 2 Diagonalen gezogen, so befindet sich der Mittelpunkt des Historischen Tirols in Latzfons auf dem Gemeindegebiet von Klausen.

Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino hat für das Denkmal die Schirmherrschaft übernommen.



Text: Sonja Oberhofer Pressesprecherin Schützenbezirk Brixen

Fotos: Oberst Alfred Ertl, Obstlt Werner Bittermann (VTM) LandeskdT Welschtirol Enzo Cestari



Termine 2021

30.01.	Kaiserball	Korneuburg (NÖ)
14.02.	Andreas-Hofer-Gedenkfeier	Lüsen (Südtirol)
20.02.	Andreas-Hofer-Gedenkfeier	Mantua (It)
21.02.	Andreas-Hofer-Gedenkfeier	Meran (Südtirol)
21.02.	62.Anton Wallner Gedenkfeier	St. Johann i. Pongau (Sbg)
14.03.	Bezirkstag -- Schützenbezirk Brixen	Klausen (Südtirol)
14.03.	Jahreshauptversammlung Welschtiroler Schützenbund	Roveredo (Welschtirol)
20.03.	LIR 2 Fuß-Exercieren im Schloss Ebelsberg	Linz-Ebelsberg (OÖ)
17.04.	Bundesversammlung des SSB	Bozen (Südtirol)
20.bis23.04.	Lehrfahrt Bezirkes Brixen nach Vorderösterreich	Freiburg/Breisgau
23.04..od.25.06.	212.Reg./Baon-Gedenktag DR4	Kaserne Hörsching (OÖ)
23.–25.04.	Georgi-Kirchweih & Ritt – Bürgergarde der Stadt Salzburg	Salzburg
15.05.	Kennenlernen Tiroler Wallfahrtsorte	Segonzano/Welschtirol
29.05.	800 Jahre Freistadt – Großes Brauchtumsfest mit Schützenspielen	Freistadt (OÖ)
xx.06.	Gedenkmesse SKKH Otto v. Habsburg	Wals (Sbg)
27.06.	Peterstag Schützengarde der Pfarrgemeinde	St. Peter am Kammersberg (Stmk)
02.07.	IR42- Reg-Gedenktag	Gmunden, Schloß Cumberland (OÖ)
04.07.	Ulrichsonntag Schützengarde	Krakauenebene (Stmk)
10./11.07.	400-J-Gründungsjubiläum BK Mattighofen	Mattighofen (OÖ)
16.07.	LIR 2 - Feldandacht freiwillige OÖ Schützen	Bad Wimsbach (OÖ)
01.08.	Oswaldisonntag Schützengarde	Krakaudorf (Stmk)
01.08.	Gedenkandacht Zita-Kapelle	passo Vezena ANA Trento (It)
07.08.	Gedenkfeier in der Sachsenklemme	Mittewald (Südtirol)
14.08.	Bezirksfest -- Schützenbezirk Brixen	Feldthurns (Südtirol)
14.08.	Präsentation Renovierter Samson durch Bürgergarde	Murau (Stmk)
14./15.08.	Festgottesdienst u. Schützenfest	Haslach (OÖ)
15. 08.	Samsonumzug Murauer Bürgergarde	Murau (Stmk)
15.08.	IR42 Traunsee-Traditions-Schiffahrt	Gmunden(OÖ)
18.08.	Kaisermesse	Triest (It) / Bad Ischl (OÖ)
22.08.	Bartholomäus Sonntag Prangschützen	Rantern (Stmk)
28.08.	22. VTM-Kameradentag	Weil der Stadt (BRD)
12.09.	Erntedankfest im Salzburger Dom	Salzburg
02.10.	Gebirgstruppengedenkfeier IR59	Untersberg, (Sbg)
02.10.	Landestreffen der Kärntner Garden	Villach (Ktn)
06.11.	Martinifeier – Bürgergarde d. Stadt Salzburg	Salzburg
19./21.11.	45.Investitur des Nobele Orde van de Papegay	Brügge (B)
08.12.	Sepp-Kerschbaumer Gedenkfeier	St. Pauls (Südtirol)
31.12.	Sternschießen – Landesverband der Salzburger Schützen	Salzburg

Änderungen und NEUE Termine an → office@vtm-europa.at oder → werner.bittermann@gmx.at